

# DIE UHRMACHERKUNST

(ALLGEMEINES JOURNAL DER UHRMACHERKUNST)

HERAUSGEGEBEN VOM  
ZENTRALVERBAND DER DEUTSCHEN UHRMACHER-  
INNUNGEN UND VEREINE SITZ: HALLE A. S.

40. JAHRG.

NUMMER 7.

Halle, den 1. April 1915.

Zuschriften an die Schriftleitung, sowie alle für den Verlag bestimmten Geld-, Brief- und Anzeigensendungen, ferner Bezugsbestellungen sind stets an „Die Uhrmacherskunst“ in Halle (Saale), Mühlweg 19, zu richten.

**Inhalt:** Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Gedanken am 100. Geburtstage Bismarcks. — Kassenbericht für das Jahr 1914 des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher-Innungen und -Vereine, E. V., Sitz Halle a. S. — Die Schweiz will Grossuhren fabrizieren. — Unsere Organisationen und der Krieg (Schluss). — Das Eiserner Kreuz und der Uhrmacher. — Sprechsaal. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten.

## Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

**Lehrlingsprüfung.** Wir machen nochmals auf unsere diesjährige Lehrlingsprüfung aufmerksam und bitten um recht zahlreiche Beteiligung. Berechtigt zur Teilnahme sind alle Lehrlinge vom 1. bis 4. Lehrjahre; dabei ist es nicht notwendig, dass der Meister Mitglied unseres Verbandes ist. Anmeldescheine versenden wir gern kostenlos. Letzter Tag für die Einreichung der Arbeiten ist der 17. April.

**Feldpostsendungen.** Auf unsere Eingabe erhielten wir vom Reichspostamt folgende Antwort:

Reichs-Postamt.

I. Fp. 691.

Berlin W. 66, den 10. März 1915.

Auf das Schreiben vom 6.

Die Zulassung der Versendung als Einschreibbriefe auch nur für gewisse Privatsendungen des Feldpostverkehrs ist aus schwerwiegenden Gründen nicht tunlich. Das Reichs-Postamt bedauert daher, Ihrem Antrage, dem Uhrmachergewerbe die Versendung von Taschenuhren in Einschreibbriefen nach dem Felde zu gestatten, nicht entsprechen zu können.

Im Auftrage des Staatssekretärs.

Kobelt.

An den Zentralverband der Deutschen  
Uhrmacher-Innungen und -Vereine  
in Halle (Saale).

Wir raten den Kollegen deshalb, sich gekaufte Uhren möglichst gleich bezahlen zu lassen und die Sendungen so zur Post zu bringen, dass man für die stattgefundene Absendung einen Zeugen hat. In vielen Fällen wird man die Sendung postfertig machen und die Absendung durch die Angehörigen bewirken lassen können.

**Warnung.** Der Uhrmachergehilfe Ernst Bauer, Backnang, wurde wegen Untreue, Diebstahl und Unterschlagung zu 8 Wochen Gefängnis verurteilt. Die Veruntreuung wurde in einem Geschäft verübt, dessen Inhaber im Felde stand.

**Kassenbericht.** In der heutigen Nummer bringen wir den Kassenbericht, auf den wir unsere Mitglieder aufmerksam machen. Das Nähere ist bei dem Bericht selbst gesagt.

**Bitte.** Unser Geschäftsführer W. König steht gegenwärtig wieder unter den Waffen. Da er vorläufig noch als Landsturmmann in Halle ist, so führt er unsere Verbandsgeschäfte vorläufig weiter. Unvermeidlich werden dadurch kleine Verzögerungen sein, die wir deshalb zu entschuldigen bitten.

**Jubiläum.** Herr Eduard Pfitzner feiert am 11. April seinen 70. Geburtstag. Wir haben auf diesen Kollegen schon bei seinem 25jährigen Geschäftsjubiläum am 1. April 1906 hingewiesen. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

**Ehrentafel für die im Kriege gefallenen, verwundeten und vermissten Kollegen:** Den Heldentod fürs Vaterland erlitt der Kriegsfreiwillige Bruno Fallet, Sohn des Herrn Uhrmachermeister Bruno Fallet, Crimmitschau. — Den Heldentod gestorben ist der Uhrmacher Otto Jähmig, Leipzig-Dölitz. — Gestorben ist den Heldentod der Uhrmacher und Optiker Gottfried Eberhart im Alter von 31 Jahren, Hindelang. — Bei einem Angriffsgefecht auf Neuve Chapelle an der Spitze seiner Abteilung starb den Heldentod der Bankbeamte Rudolf West, Leutnant d. R. im Infanterie-Reg. Nr. 16, Ritter des Eisernen Kreuzes, Sohn des Uhrmachers B. West, Bottrop i. W., im Alter von 24 Jahren. — Den auf dem Felde der Ehre erhaltenen Verletzungen erlag der Uhrmacher Carl Wunsch aus Prökuls.

**Das Eiserner Kreuz erhielten:** Der Uhrmacher Fritz Heinrich, Lunzenau i. Sa. — Der Sohn des Uhrmachermeisters A. Philipp, Leutnant der Reserve Ad. Philipp, Bruchsal.

**Befördert wurde** der Sohn des Kollegen Paulus Thümmel, Uhren en gros Dresden-A., Hugo Thümmel, der seit Oktober an der Front in Frankreich bisher als Unteroffizier d. L. steht, zum Vizefeldwebel.